

Technische Voraussetzung zur Teilnahme

Für die Veranstaltung wird die Software „Cisco Webex Meetings“ genutzt. Das ist ein Tool zur Durchführung von virtuellen Meetings in einem Online-Raum. Sie gelangen mit einem Link in unseren Raum. Sie benötigen:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset

Weitere Hinweise:

- Kamera und Mikrofon sind nicht zwingend nötig, wenn Sie als Teilnehmer/in „nur“ zuhören möchten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die „Cisco Webex Meetings Desktop App“: <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung kann eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern).

Unsere Empfehlung: Testen Sie selbstständig (ggf. gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung) ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Sonstige Hinweise

Angeregte Debatten können in virtuellen Veranstaltungsformaten nur eingeschränkt umgesetzt werden. Wir haben in das Veranstaltungsprogramm eine Reihe von Zeitfenstern für Rückfragen bzw. Kommentierungen eingebaut. Bitte nutzen Sie generell die Chatfunktion für Ihre Fragen bzw. Kommentare. Wir werden versuchen immer wieder auch einzelne Stimmen direkt einzubinden.

Um allen Teilnehmenden eine gute Veranstaltungsteilnahme zu ermöglichen, bitten wir um Folgendes:

- Bitte die Mikrophone auf „lautlos“ stellen.
- Sollte es Übertragungsschwierigkeiten wegen Internetüberlastung geben, machen Sie bitte (auf Zuruf) ihre Kamera aus.

Organisation / Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich an.
Den Link zum Anmeldeformular finden Sie unter:
www.difu.de/15705.

Nach der Anmeldung bekommen Sie – ca. 1 Woche vor der Veranstaltung – den Einwahllink per Mail zugeschickt.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Für organisatorische Fragen:
Anja Kleppek
+49 30 39001 243
Kleppek@difu.de

Für inhaltliche Fragen:
Ricarda Pätzold
+49 30 39001 190
Paetzold@difu.de

Veranstalter

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und
Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für
Bauwesen und Raumordnung (BBR)

In Zusammenarbeit mit dem
Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) und
RegioKontext GmbH



Ausweitung des kommunalen Wohnungsbestands als wohnungspolitische Strategie

Online-Tagung am 30. September 2020

Darum geht es...

Die Kommunen stehen angesichts der aktuellen Entwicklungen auf den Wohnungsmärkten vor großen Herausforderungen. Viele Menschen sorgen sich um steigende Mieten und Wohnkosten.

Vor diesem Hintergrund wird gemeinwohlorientierten Akteuren – und darunter insbesondere den kommunalen Wohnungsunternehmen – (wieder) eine wachsende Bedeutung bei der Wohnraumversorgung der Bevölkerung zugemessen. Durch das Angebot von bezahlbarem Wohnraum in kommunaler Hand und dessen preisdämpfende Wirkung am Wohnungsmarkt sollen die Auswirkungen der Entwicklungen abgemildert werden.

Hierbei spielt der Bestand eine zentrale Rolle, dennoch liegt – angesichts wachsender Herausforderungen – ein Fokus auf der Ausweitung kommunaler Wohnungsbestände. Dies kann neben dem Neubau von Wohnungen auch den Ankauf von Wohnungsbeständen bedeuten. Gerade beim Neubau stellen steigende Baukosten, ausgelastete Baukapazitäten und die geringe Verfügbarkeit von Bauland wesentliche Herausforderungen dar.

Im Auftrag von BMI und BBSR wurde in der Studie „Ausweitung des kommunalen Wohnungsbestandes als wohnungspolitische Strategie“ untersucht, welche Rolle die kommunale Wohnungswirtschaft in den Städten spielt und mit welchen Zielen und Strategien die kommunalen Wohnungsbestände ausgeweitet werden. Die Analyse vom Deutschen Institut für Urbanistik und Regiokontext basiert auf Untersuchungen in 20 Fallstudienstädten.

Programm

09:30 Technische Einführung (optional)

10:00 Einführung in die Veranstaltung

10:10 Begrüßung

Dr. Ute Redder, Leiterin der Unterabteilung Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

■ Rolle und Aufgaben der kommunalen Wohnungswirtschaft

10:20 Ergebnisse des Forschungsprojektes

Arnt von Bodelschwingh, Geschäftsführer Regiokontext

10:45 Kommunale Wohnungen – Rückkehr zur Daseinsvorsorge

Oliver Bördner, Leitstelle Wohnen, Landeshauptstadt Mainz

11:20 Das kommunale Wohnungsunternehmen im Zentrum der Wohnungspolitik

Dr. Matthias Müller, Leiter Rechtsamt, Stadt Freiburg, Dr. Magdalena Szablewska, Freiburger Stadtbau GmbH

11:45 WID in Dresden – Neugründung des kommunalen Wohnungsunternehmens

Bürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordnete für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen der Landeshauptstadt Dresden

12:10 Gespräch zu Gründungen von kommunalen Wohnungsunternehmen

Birgit Wittkowski, Senior Managerin Wohnen und Quartiersentwicklung, PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

12:30 Mittagspause

■ Ausweitung der kommunalen Bestände

13:30 Ergebnisse des Forschungsprojektes
Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik

13:50 Wie stellt sich ein Wohnungsunternehmen auf?
Jörn-M. Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam

14:20 Wie werden Projekte umgesetzt?
Gernot Küchler, Geschäftsführer GEWOBAU Erlangen

14:50 Moderiertes Gespräch zu Perspektiven der kommunalen Wohnungswirtschaft

- Sebastian Klöppel, Referent Deutscher Städtetag
- Dr. Christian Lieberknecht, Geschäftsführer GdW
- Oliver Bördner, Leitstelle Wohnen, Landeshauptstadt Mainz
- Jörn-M. Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
- Gernot Küchler, Geschäftsführer GEWOBAU Erlangen

15:30 Ende

■ Moderation

Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik
Sonja Spital, Regiokontext

